



Newsletter Juli 2018 der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek

Veranstaltungen

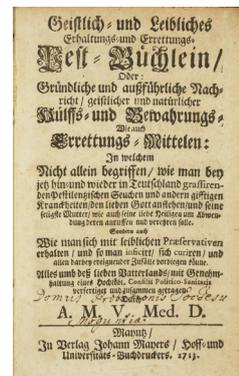
Samstag, 11. August 2018, 10–11 Uhr
Führung zum historischen Buchbestand (Folge 4)
Aus der Restekiste des Buchbinders: Entdeckungen an Einbandmakulatur bei historischen Druckwerken.

Eintritt frei, begrenzte Teilnehmeranzahl.
Anmeldung bei annelen.ottermann@stadt.mainz.de



ab Donnerstag, 20. September 2018, 16.30–18 Uhr
Interaktives Seminar
Mainzer Buchdruck nach Gutenberg.
Ein Blick auf Mainzer Drucke des 16.–18. Jahrhunderts aus der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek Mainz.

Weitere Termine: 18.10., 15.11., 13.12.
Seminar mit Dr. Annelen Ottermann, Teilnahmebeitrag für alle Termine: 28 Euro.
Anmeldung ausschließlich bei der VHS Mainz: <https://www.vhs-mainz.de/XA62104>



Veranstaltungen der Mainzer Bibliotheksgesellschaft



Mittwoch, 22. August 2018, 18.30 Uhr
Treffpunkt Stadtbibliothek der Mainzer Bibliotheksgesellschaft
Günther Wessel: Von einem, der daheim blieb, die Welt zu entdecken.
Die COSMOGRAFIA des Sebastian Münster.

Begleitend zum Vortrag von Günther Wessel:
Präsentation von Originalen aus dem Bestand der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek von Dr. Annelen Ottermann.



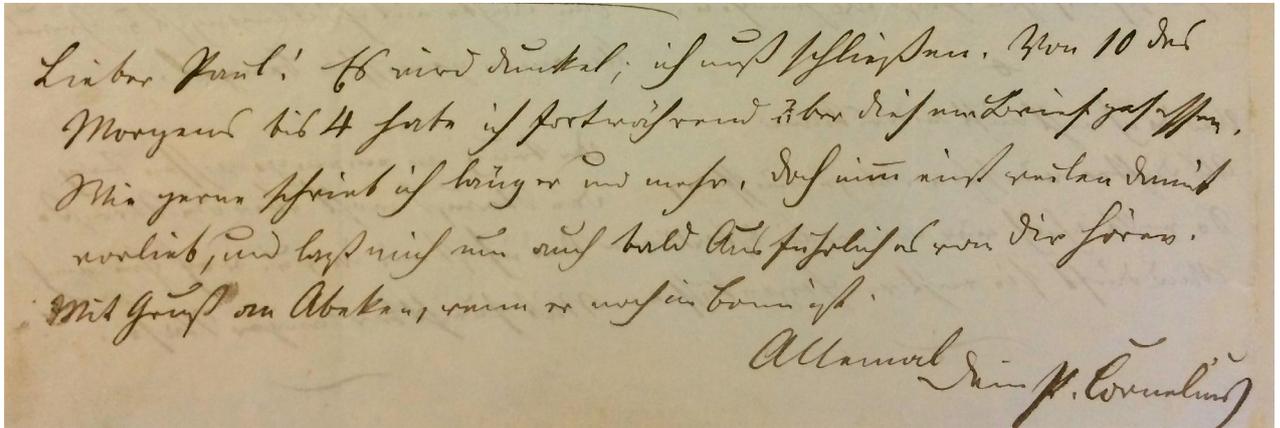
Mittwoch, 12. September 2018, 18.30 Uhr
Treffpunkt Stadtbibliothek der Mainzer Bibliotheksgesellschaft
Dr. Katarina Sieh-Burens: Korkenzieher im Gepäck.
Deutsche Weine – Von Adenauer bis Victoria.





Aktuelles aus der Stadtbibliothek

Briefkatalog des Peter-Cornelius-Archivs der Stadtbibliothek Mainz vollständig in Datenbank *Kalliope*



Schluss eines Briefes von Peter Cornelius an Paul Heyse. Berlin, 29.11.1849. Signatur: PCA B XX 1.

Der bis 1975 von Dr. Fritz Kaiser erstellte maschinenschriftliche Briefkatalog des Peter-Cornelius-Archivs mit rund 2150 Briefnachweisen ist seit einigen Wochen vollständig in die Datenbank *Kalliope* übertragen. *Kalliope* (nach der Muse der epischen Dichtung, der Rhetorik, der Philosophie und der Wissenschaft) ist der von der Staatsbibliothek zu Berlin betriebene überregionale Verbundkatalog für Nachlässe, Autographen und Archivbestände, hervorgegangen aus der 1966 gegründeten Zentralkartei der Autographen.

Der Nachweis der Bestände des Peter-Cornelius-Archivs in dieser von Forschern weltweit genutzten Datenbank ist ein lange verfolgtes Anliegen, das nun in einem ersten Schritt erfüllt ist. Auch die übrigen Teile der Sammlung (Gegenstände, Notizbücher, Druckwerke, Musikhandschriften) sollen in *Kalliope* erfasst und damit für Interessierte besser auffindbar werden.

Das Peter-Cornelius-Archiv ist die international wichtigste und größte Sammlung an Handschriften des Mainzer Dichterkomponisten. Kern dieser Sondersammlung, die sich seit 1950 im Besitz der Stadtbibliothek befindet, ist der erweiterte Nachlass von Peter Cornelius (1824–1874). Der durch den Sohn Carl Maria Cornelius bereits ausgebaute Nachlass wird bis heute durch antiquarische Ankäufe seitens der Stadtbibliothek systematisch erweitert, so dass seit einigen Jahren nicht mehr von einem Nachlass gesprochen wird, sondern vom Peter-Cornelius-Archiv.

Die Forschungsrelevanz des Peter-Cornelius-Archivs kann gar nicht hoch genug geschätzt werden, denn Cornelius war tief verwurzelt in der „Kulturszene“ seiner Zeit. Er pflegte Freundschaften mit Paul Heyse, Hoffmann von Fallersleben und Friedrich Hebbel und war freundschaftlich mit Franz Liszt und Richard Wagner verbunden, mit denen er zeitweise eng zusammenarbeitete. Sein Dasein kann als gelebte Literatur-, Kunst- und Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts betrachtet werden, in die die Materialien aus dem Peter-Cornelius-Archiv tiefe Einblicke bieten. Sie stehen der Forschung im vollen Umfang zur Benutzung im Lesesaal der Stadtbibliothek Mainz zur Verfügung.

<http://kalliope.staatsbibliothek-berlin.de/de/index.html>



Wandrelief und Flyer für die *Regionalbibliothek für Mainz und Rheinhessen*



Als Regionalbibliothek für Mainz und Rheinhessen verfügt die Wissenschaftliche Stadtbibliothek über eine umfassende Sammlung an regionaler Literatur. Seit mehr als 200 Jahren liefern Verlage, Institutionen und Autoren ihre Veröffentlichungen auf gesetzlicher Grundlage an die Bibliothek und unterstützen so den Aufbau einer einzigartigen Rheinhessenbibliothek. Nahezu alles, was jemals in und über Mainz und Rheinhessen erschienen ist, ist hier zu finden.

Im Zuge der Neuausrichtung der Bibliothek und um deutlicher auf diese regionale Literatur hinzuweisen, wurde ein frei zugänglicher Bereich mit aktueller Rheinhessen-Lektüre geschaffen. Für die Gestaltung eines Wandreliefs, das den Bezug der Bibliothek zur Region Rheinhessen aufgreift, konnte der in Mainz geborene Künstler Yvelle Gabriel gewonnen werden. Er schuf in der Stadtbibliothek das Wandrelief „Bewegendes Rheinhessen“ (2017). Die rheinhessische Landschaft steht im Mittelpunkt des Werks und schlägt eine künstlerische Brücke zur Literatur der Regionalbibliothek.

Das großformatige Kunstwerk diente als Inspiration für einen neuen Flyer, der Interessierte auf diesen besonderen Bestand der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek aufmerksam machen soll. Dank der finanziellen Unterstützung der Mainzer Bibliotheksgesellschaft (MBG) konnten das Wandgemälde und der neue Flyer umgesetzt werden. Beides wurde zusammen mit Kulturdezernentin Marianne Grosse und Künstler Yvelle Gabriel vor einigen Wochen der Öffentlichkeit vorgestellt.

Bild v. l. n. r.: Bibliotheksdirektor Dr. Stephan Fliedner, Ursula Hertlein, Yvelle Gabriel, Iris Hartmann, Regina Kania.

Impressum:
Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz
Öffentlichkeitsarbeit
Rheinallee 3 B
55116 Mainz
06131 12 2649
www.bibliothek.mainz.de

Bildnachweis:
Seite 1: Handschrift Hs frag 18, 1r © Stadtbibliothek Mainz
Seite 1: Adolf Melchior Vogelmann, Geistlich- und Leibliches Erhaltungs- und Errettungs-Pest-Büchlein, Mainz: Johann Mayer, 1713.
Signatur: II n 458 © Stadtbibliothek Mainz
Seite 1: Buchcover Günther Wessel © Leinpfad Verlag
Seite 1: Buchcover Katarina Sieh-Burens © Rhein-Mosel-Verlag
Seite 2: © Stadtbibliothek Mainz
Seite 3: © Stadtbibliothek Mainz

